

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 79 (2001)
Heft: 3

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 6. Juni 2001, 19.30 Uhr,
Hotel Kreuz, Zeughausgasse 41, Bern

Traktandenliste

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Protokoll der Sektionsversammlung vom 4.4.2001: Genehmigung
4. Mutationen: Kenntnisnahme
5. Jahresrechnung 2000: Genehmigung
6. Jahresberichte: Genehmigung
7. Abgeordnetenversammlung vom 16.6.2001: Beschlüsse
8. SAC-Mobilitätskampagne: Kenntnisnahme
9. Verschiedenes

Da gewichtige Traktanden zur Diskussion anstehen, wird der für den zweiten Teil vorgesehene Vortrag auf eine spätere Sektionsversammlung verschoben.

Unsere Hütten

laden zum Besuche ein!

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, 4. April 2001
19.30 Uhr, in der «Schmiedstube», Bern

Vorsitz: Franz Weibel, Präsident
Präsenz gemäss Liste: 77 Clubmitglieder

I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident heisst alle Teilnehmer zur Sektionsversammlung April (nachfolgend SV) willkommen und richtet einen besonderen Gruss an die zwei anwesenden Ehrenmitglieder Otto Arnold und Hans Steiger, an Altpräsident Kurt Wüthrich und an unseren heutigen Gastreferenten Herrn Bernhard Marti. Er begrüsst auch die wiederum zahlreichen Neumitglieder und gibt die Entschuldigungen von Titus Blöchlinger und Edi Voirol bekannt. Erich Gyger erscheint etwas später zu unserer SV. *Die Versammlung* ist stillschweigend mit der in den CN 2 publizierten Traktandenliste einverstanden. *Der Präsident* orientiert die SV wie folgt:

Mitteilung 1: Sie gilt dem tragischen Unfall, von dem eine Gruppe unserer Sektion vor kurzem betroffen wurde. Dabei ist unser Ehrenmitglied Hanna Müller ums Leben gekommen, und *der Präsident* dankt Veronika Meyer für die tiefsinnigen Worte, die sie

Mit der LSE zum



Wandererlebnis

Jochpass: 4-Seen-Wanderung: Engelberg – Trübsee – Engstlensee – Tannensee – Melchsee-Frutt

Benediktusweg: Höhenwanderung auf Bergwegen: Bruni – Wolfenschiessen/Dallenwil

Brunnifad: Ein Weg durch den Lebensraum im Gebirge

Aawasserweg: Wanderung Engelberg – Grafenort – Dallenwil

Stanserhorn/Brisengebiet/Klewenalp

Informationen und Wanderbeschreibungen: LUZERN-STANS-ENGELBERG-BAHN, CH-6362 Stansstad
Telefon 041-618 85 85, www.lse-bahn.ch E-Mail: info@lse-bahn.ch



LUZERN – STANS – ENGELBERG – BAHN

Die Bahn mit Zug

anlässlich der Abdankungsfeier im Münster gefunden hat. In einem kurzen Rückblick erinnert *Veronika Meyer* die SV daran, dass Hanna Müller am 5. März 2001 auf ihrer eigenen, von einem Bergführer begleiteten Tourenwoche am Surettalückli in einem Schneebrett ums Leben gekommen ist. Wir alle haben einen sehr schmerzlichen Verlust erlitten. 1968 trat Hanna dem damaligen SFAC bei. Sie wurde 1971 Tourenleiterin und ab 1972 Vorstandsmitglied im SFAC Bern, dessen Präsidium sie 1977 übernahm. Zu Beginn der Achtzigerjahre hat sie mit Toni Labhart die Fusion mit dem SAC Bern in Gang gebracht. Innerhalb der neuen Sektionsstrukturen entstand eine Frauengruppe, die bis Ende 1994 von Hanna Müller geleitet wurde. Sie war auch Mitglied in der Chalet-Kommission und hat noch vor Jahresfrist neues Geschirrfürs Teufi gekauft und dem Chalet geschenkt. 1996 wurde Hanna zum Ehrenmitglied der Sektion Bern des SAC ernannt. Ihr Weg führte sie 1974 auf den Pik Lenin, 1975 stand sie auf dem Tirich Mir, und später kam noch der Aconcagua hinzu. *Der Präsident* dankt Veronika Meyer für ihre Worte, und die Versammlung erhebt sich im stillen Gedenken an Hanna.

Mitteilung 2: *Der Präsident* orientiert die SV über den bevorstehenden Rücktritt von Isabelle Weiss, Redaktorin unserer CN, und er zeigt Verständnis für ihre Situation. Zur Gewährleistung einer Übergangslösung haben Dällenbach Peter, Heinrich Jürg, Keusen Markus, Moll Bernard, Stolz Rolf und Zehntner René ein Team gebildet, das die Publikation der CN in der bisherigen Form sicherstellen will. Die CN sind für viele unserer Mitglieder von grosser Bedeutung, sie werden aufmerksam gelesen.

Mitteilung 3: Auf schweizerischer SAC-Ebene tritt Jugendbeauftragter Markus Ruf zurück. Alle Sektionen sind aufgefordert, sich nach einem Nachfolger umzusehen. Es ist eine interessante Aufgabe, und Interessenten können in der Pause die Unterlagen dazu beim Präsidenten einsehen.

Mitteilung 4: Unter der Leitung von Jürg Heinrich wird die Bibliothek von einer Arbeitsgruppe begleitet, die auch schon eine Übergangslösung vorgeschlagen hat, nachdem alle Clubkameraden begrüsst worden sind, die sich zur Mithilfe bereit erklärt haben. *Neu ist ab 7. Juni 2001*

unsere Bibliothek wie folgt geöffnet: jeweils

– *Donnerstag, 18.00–20.00 Uhr und*

– *Freitag, 18.00–20.30 Uhr.*

Mitteilung 5: Unsere Sektion ist auch im Internet zu finden: www.sac-bern.ch – *der Präsident* dankt den hierfür zuständigen Clubkameraden Thomas Benkler, Peter Dällenbach, Reto Müller und Daniel Schärli für ihr Engagement.

Mitteilung 6: Wir haben von Frau Feller-Utiger eine von Willy Utiger hergestellte schmiedeiserne Tafel geschenkt bekommen, mit dem Sujet Eiger/Mönch/Jungfrau. Sie wird im Clublokal montiert und kann dort besichtigt werden.

Mitteilung 7: Die diesjährige Auffahrt-zusammenkunft der Nordwestschweizer SAC-Sektionen wird von der Sektion Weissenstein organisiert. Sie führt auf die Spuren der Dinosaurier im Raume Solothurn.

Mitteilung 8: Seniorensporttag an der BEA. *Thomas Benkler* teilt mit, dass dieser Anlass am 23. April stattfindet. Auch unsere Sektion beteiligt sich und betreibt eine Kletterwand unter Mithilfe von 20 Clubmitgliedern. Seile, «Gstättli» und Kletterfinken sind vorhanden. Eine ganze Palette weiterer Aktivitäten ist vorgesehen: Waldläufe, Velofahren, Wanderungen (Anmerkung: Unsere Veteranengruppe ist darüber bereits am Höck vom 2. April orientiert worden).

2. Wahl von Stimmzählern

Mit der stillschweigenden Zustimmung der SV verzichtet *der Präsident* auf die Wahl von Stimmzählern – es stehen keine umstrittenen Traktanden zur Diskussion.

3. Protokoll der SV vom 7.2.2001

Die SV genehmigt und verdankt dieses Protokoll mit spontanem Applaus.

4. Mutationen

4.1 Todesfälle (CN 2, S. 9)

Seit der Publikation hat unsere Sektion 11 weitere Clubmitglieder verloren, deren Namen in den CN 3 erscheinen werden. *Die Versammlung* erhebt sich in stillem Gedenken an die Verstorbenen.

4.2 Neueintritte (CN 2, S. 9–10)

Der Präsident verliest die publizierte Namensliste unserer neuen Clubmitglieder, die sich kurz der SV vorstellen. Er heisst sie in unserem Kreise herzlich willkommen und überreicht ihnen das Clubabzeichen. Er ruft sie dazu auf, Kontakte zu den anwesenden vier Tourenleitern zu knüpfen und weist auch auf die vielfältigen Angebote unserer Sektion und ihrer Untergruppen hin: Clublokal, Bibliothek, Gruppe Hüttensingen, Fotogruppe, Alpine Baugruppe, JO, Frauengruppe, Veteranengruppe. Die SV ihrerseits begrüsst die neuen Clubmitglieder mit einem kräftigen Applaus. Thomas Benkler ruft die neuen Kameraden dazu auf, das reichhaltige Tourenprogramm zu nutzen und sich jeweils möglichst frühzeitig bei den zuständigen Touren- oder Wanderleitern zu melden, weil manche Anlässe und Tourenwochen meist rasch ausgebucht seien. Der Präsident dankt Thomas für seine Hinweise und begrüsst um 20.30 Uhr Erich Gyger, der soeben eingetroffen ist. Unser Veteranenobmann stellt sich kurz den neuen Mitgliedern vor.

5. Jahresberichte: Genehmigung

Diese Berichte finden sich in den CN 2 auf den Seiten 11 bis 22. Der Hüttenbericht auf Seite 17 bedarf einer kleinen Berichtigung: Es geht dort natürlich um die «Berglihütte». Die noch fehlenden Jahresberichte (Winterhüttenbericht und Bericht der Rettungstation Kiental-Suldtal) werden in den nächsten CN publiziert.

Die SV hat keine Fragen zu den Jahresberichten und **genehmigt sie alle in globo, ohne Gegenstimme**. Der Präsident dankt allen Verfasserinnen und Verfassern für die geleistete Arbeit.

6. Sektionsstrategie

Hans-Jürg Bolliger verweist auf die Ergebnisse der entsprechenden Umfrage, die in den CN 2 auf den Seiten 22 und 23 publiziert worden sind und beantwortet gerne allfällige Fragen hierzu. Nachdem keine Wortmeldung aus der Versammlung erfolgt, erläutert Franz Weibel kurz am Beispiel der Rubrik «Clubnachrichten» die Überlegungen des Vorstandes: Wir prüfen, ob wir allenfalls in den nächsten Jahren eine SV weniger machen und damit eine Ausgabe der

CN einsparen könnten (7 statt 8 CN). Wenn wir jetzt niemanden finden sollten, der bereit ist, die Redaktion der CN unter den bisherigen Bedingungen weiterzuführen, muss möglicherweise diese Aufgabe besser bezahlt werden – der Mehraufwand muss dann aber in einem andern Bereich der CN eingespart werden. Generell sind die Umfrageergebnisse zur Sektionsstrategie dem Vorstand wertvoll, und er wird sie in seine weiteren Überlegungen einfließen lassen.

7. Verschiedenes

Antonio Hänni weist auf ein Angebot von Raphael Wellig (Wettkönig in der Sendung «Wetten, dass...?» im Dezember 2000) hin, der Diaschauen und Vorträge organisiert. Er übergibt dem Präsidenten orientierungshalber ein entsprechendes Flugblatt. Franz Weibel verdankt diese Information und verkündet um 20.45 Uhr eine Pause bis zu Beginn des zweiten Teils der SV um 20.55 Uhr.

II. Gemütlicher Teil

REGA-Informationen von Bernhard Marti

Vizepräsident Hans-Jürg Bolliger stellt der SV kurz unseren heutigen Gastreferenten vor. Bernhard Marti ist Instruktor/Einsatzleiter der REGA in Kloten, und er dankt für die Einladung zu unserer Versammlung. Aus seinem interessanten Vortrag seien folgende Punkte festgehalten:

- Die Geschichte der Luftrettung beginnt mit dem 24.11.1946 (Notlandung eines Dakotaflugzeuges auf dem Gauligletscher).
- September 1952: Ausbildung der ersten Rettungs-Fallschirmspringer in England.
- Die ersten Rettungshelikopter verfügten über eine Patientenbox noch ausserhalb des Helikopters!
- Seit 1966 werden im Heli-Rettungswesen Horizontalrettungsnetze verwendet.
- Die REGA betreibt 10 Basen und hat 3 Partnerbasen (Genf, Zweisimmen, Glarnerland). Sie arbeitet einvernehmlich zusammen mit Air Zermatt (Oberwallis) und Air Glaciers (Unterwallis und Berner Oberland).
- Rufnummer der REGA aus dem Ausland: **+41 1 1414**.

- Ein durchschnittlicher Heli-Einsatz dauert 15 bis 20 Minuten, Kostenrahmen durchschnittlich Fr. 2500.– (Flugminute am Tag Fr. 79.60, in der Nacht Fr. 100.80);
- REGA-Gönnerschaft: Auch die Kosten eines Rettungseinsatzes der Air Glaciers oder der Air Zermatt sind durch diese Gönnerschaft abgedeckt.
- Wunschtransporte: Der Verunfallte kann nicht den Zielort des Rettungsfluges bestimmen, der Arzt bezeichnet das zuständige Spital. Wird ausnahmsweise ein Wunschtransport ermöglicht (z.B. ins Inselspital Bern statt ins Spital Samedan), so hat auch ein Gönner 50% der Kosten zu bezahlen.
- An einem einzigen Wochenende im Winter 1999/2000 musste die REGA 120 Einsätze fliegen! Auch die Zahl der Heli-Einsätze bei Verkehrsunfällen hat markant zugenommen.

Die SV verdankt den Vortrag mit einem kräftigen Applaus, und *Hans-Jürg Bolliger* überreicht Bernhard Marti mit Dankesworten ein Buch über Bern sowie einen Osterhasen. Er schliesst die SV um 22.00 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf

**Für Schuhe
und Sport
das grösste
Angebot**

BERGER

KONOLFINGEN

Tel. 031 791 06 53

Hauptgeschäft
Montag geschlossen

Thunstrasse 7
Montag geöffnet

Winterhütten

Chalet Teufi, Grindelwald

Ein Höhepunkt im vergangenen Jahr war für uns das Jubiläum «50 Jahre Chalet Teufi». Ein anschaulicher Bericht von diesem Fest – wie könnte es anders sein – von Tru Hess erschien in den Clubnachrichten November 2000. Herzlichen Dank, Tru.

Anlässlich der Jubiläumsfeier durften wir zahlreiche gute Wünsche und Spenden entgegennehmen. Besonders erwähnenswert ist das Geschenk der Sektion, bestehend aus einer Fahnenstange samt Fahne. Der am Mast flatternde «Bernermutz» verkündet die gemütliche Wohnlichkeit unseres Ferienhauses vom Teufihügel herab. Allen Spendern und Spenderinnen ein herzliches Dankeschön.

Gleichzeitig im Jubiläumsjahr durften wir die Küchenrenovation vornehmen. Nach Ostern wurde der mit Max Hadorn bis ins Detail geplante Umbau – in Zusammenarbeit mit Handwerkern von Grindelwald – ausgeführt. Die Fachleute hatten sehr gute, termingerechte Arbeit geleistet. Mit Freude und Begeisterung wurde die neue Küche eingeräumt und in Betrieb genommen.

Die Belegungsstatistik bleibt im Aufwärtstrend: 1172 Übernachtungen, 169 mehr als im Jahr 1999. Besonders die Gäste und Schulen bewirkten den Zuwachs. Wir freuen uns über dieses Ergebnis.

Nach 9 Jahren Tätigkeit in der Chaletkommission hat Martha Scheidegger demissioniert. Ich danke ihr herzlich für die langjährige gute Mitarbeit, und ich wünsche ihr alles Gute zum neuen Lebensabschnitt bei ihrer Familie in Thailand.

Vor zwei Jahren habe ich meinen Rücktritt als Chaletchefin angekündigt. Nun darf ich die Verantwortung an Sabeth Dutli-Hofer übergeben. Sie ist bereit, das Amt als Chaletchefin zu übernehmen. Seit 1984 ist sie in der Chaletkommission tätig, sie kennt die Sorgen und Freuden im Chalet Teufi und der Frauengruppe bestens. Ich wünsche ihr dabei viel Freude und gutes Gelingen. In den letzten zehn Jahren ist mir das Chalet Teufi ans Herz gewachsen. Es wurden viele Sanierungsarbeiten durchgeführt. Ich darf